

***St. Josef-Schützenbruderschaft Berlinghausen 1920 e.V.***

## ***Jahresbericht 2017***

Seit der letzten Generalversammlung am 3. Dezember 2016 sind folgende Schützenbrüder von uns gegangen:

- Ludwig Clemens, Eichen (84 Jahre)
- Günter Scholemann, Brachtpe (85 Jahre)
- Herbert Schröder, Germinghausen (69 Jahre)
- Reinhard Schürholz, Drolshagen (75 Jahre)
- Franz Clemens, Drolshagen (87 Jahre)
- Bernd Rottmann, Drolshagen (79 Jahre)
- Hans-Jürgen Grisar, Berlinghausen (60 Jahre, Beerdigung am 19 August 2017, Mitglied des Vorstands seit 1999 als stellvertretender Schriftführer, Schützenkönig 2003/04)
- Johannes Theile Ochel, Buchhagen (78 Jahre)
- Im Sommer verstarb Annegrete Zienke, die im Jahr 1968 an der Seite von Jochen Wegener Schützenkönigin unserer Bruderschaft war.

Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Schützenjahr begann wie üblich mit der Winterwanderung des Vorstands, die wir diesmal aber nicht mehr zwischen den Jahren unterbringen konnten. So mussten wir sie auf den Sonntag nach der Generalversammlung des Männergesangsvereins, also auf den 8. Januar 2017 verschieben. Wir wanderten dorthin, wo wir beim ersten Mal vor fünf Jahren schon einmal hingegangen waren: Zum Stadl nach Eichhagen. Allerdings wurde diesmal trotz Schnee mehrheitlich tatsächlich gewandert und außerdem noch die „Außenkurve“ über den Anleger bei Stade genommen. Den Organisatoren Bastian Lücking und Steffen Theile einen herzlichen Dank und nicht zuletzt auch der Versorgungsfahrerin Christiane Theile.

Eine Woche später, also am 14. Januar, ging es zum Schützenball nach Drolshagen. Bei heftigem Schneefall waren wir diesmal nicht ganz so stark vertreten, hatten aber trotzdem unseren Spaß.

Der Sebastianstag der Drolshagener Schützen- und Heimatvereine wurde am Sonntag, dem 22. Januar, begangen. Ausrichter war dieses Jahr Wegeringhausen. Als Festredner hatten sie den Generalsekretär der CDU in

Nordrhein-Westfalen, Bodo Löttgen, eingeladen, der die Gelegenheit gerne wahrnahm, um den NRW-Wahlkampf in Drolshagen zu eröffnen. Außerdem berichtete Landrat Frank Beckehoff vom 200-jährigen Jubiläum des Kreises Olpe, den die Preußen damals aus Napoleons Erbe heraus gegründet hatten.

Die Karnevalsfeier am 18. Februar lag dieses Jahr wieder in der organisatorischen Obhut des Schützenvereins. Der Vorverkauf lief besser als im Vorjahr und tatsächlich war die Halle zur Feier sehr gut gefüllt. Das Programm war umfangreich wie üblich und reichte von den Tanzgarden aus Drolshagen, Schreibershof und Belmicke über die Bauchtanzgruppe des TUS Drolshagen, die Büttenrednerinnen Theresa Wigger, Christina Höhler (mittlerweile Maiworm) und Andreas Wigger, das Josefinchen Ballett, die Firefuckers bis zu den Flotten Jungs. Letztere waren so toll, dass sie gleich am Abend noch ein zusätzliches Engagement für einen Auftritt eine Woche später in Drolshagen bekamen. Erwähnt sei hier aber auch, dass Brigitte Nöber alias Karla Kolumna erstmals nicht mehr dabei war. Sie gehörte seit Jahrzehnten zum festen Repertoire des Berlinghauer Karnevals mit ihren Geschichten aus dem Dorfleben.

Die Hallenreinigung, wie immer am ersten Fastensamstag, lief schon wieder unspektakulär, d.h. mit guter Beteiligung und schnellem Ende. Dazu ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und vor allem auch Helferinnen.

Unser Patronatsfest, den Josefstag, konnten wir 2017 auf dem Falltag feiern, also am 19. März. Die Messe in der Kapelle hielt Monsignore Schröder, der aber leider nicht zum Frühstück kommen konnte, weil er noch weiter nach Bleche musste, die ja auch eine St. Josef-Schützenruderschaft sind. In der Halle trat der Männergesangsverein diesmal nicht einfach nur auf, sondern nahm die Gelegenheit wahr, seinen besonders langjährigen Sangesbruder und Ehrenvorsitzenden aus dem aktiven Sangesdienst zu verabschieden. Josef Clemens wurde für sein aufopferungsvolles und stets motivierendes Engagement im Dienste des Vereinslebens der ehemaligen Schulgemeinde Berlinghausen – wozu natürlich auch die Dorfgemeinschaftshalle Berlinghausen selbst zählt – gedankt. Die Laudatio hielt der MGV-Vorsitzende Berthold Maiworm. Unser Brudermeister Andreas Wigger schloss sich dem Dank an.

Auf dem Schützenplatz hatte sich Arbeit angestaut. Zum einen musste das Ufer unterhalb des Kugelfangs gründlich freigeräumt werden. Hierbei kam auch großes Holzfäller-Gerät durch unser neues Vorstandsmitglied Marius Koch zum Einsatz. Daneben galt es mal wieder, neuen Auflagen des Gesetzgebers zum Kugelfang gerecht zu werden. Neben den üblichen Renovierungsarbeiten in Holz wurde deshalb diesmal auch in Metall gearbeitet: eine Vorrichtung, die ein Überschlagen des Drahtseils im Falle eines Totalzusammenbruchs vermeiden soll war, zu konstruieren und zu montieren. Zum Glück haben wir mit dem König

Steffen Theile und dem neuen Vorstandsmitglied Dennis Theile zwei versierte Fachleute dafür im Vorstand.

Die alten Könige trafen sich am 29. April, diesmal wieder in Siebringhausen. Auf einen kulturellen Teil wurde diesmal verzichtet. Stattdessen ging man gleich zum gemütlichen über. Es ist doch immer wieder schön, in diesem erfahrenen Kreis zusammenzukommen, sich an die vergangenen Schützenfeste zu erinnern und über den neuen König zu spekulieren.

Das noch amtierende Königspaar Steffen und Steffi hatten für Samstag, den 20. Mai, zu einer Abschiedsparty in den Hütteberg eingeladen, um das baldige Ende ihrer Regentschaft ordentlich zu begießen.

Am 22. Mai nahm unsere Fahne wie immer am Iseringhauser Umgang teil – bei herrlichstem Vorsommerwetter.

Und dann war es bald soweit. Nach dem Umgang folgte Christi-Himmelfahrt und am Brücken-Weekend unser Schützenfest. Der Feiertag war für uns um 15 Uhr zu Ende, als wir uns zum Einräumen des Zeltes auf dem Schützenplatz einfanden. Mit vielen helfenden Händen war die Arbeit bald erledigt: Vereinsschild am Kopfende und Kettenkasten über dem Hof aufgehängt, Fahnenstangen aufgestellt, Wimpelketten und Banner montiert und letzte Arbeiten am Kugelfang erledigt.

Am Freitag, dem 26. Mai wurde zunächst die wie immer beeindruckende Korporalschaft Eichen in der Dorfmitte von Berlinhausen empfangen. Weiter ging es zur Halle, um die Fahne abzuholen, der Ansprache des zweiten Vorsitzenden Herbert Theile zuzuhören und die Nationalhymne mitzusingen. Zuerst marschierten wir zum Bremerhof, um den 25-jährigen Jubelkönig und Ehrenkassierer Augustinus Feldmann zu Hause ein Ständchen zu bringen und von da an mitzunehmen. Dann holten wir im Hütteberg den amtierenden König Steffen Theile ab. Die Verkehrssicherung wurde übrigens sehr souverän von Eddie Weiß gemeistert. Im Sonnenhang kam dann der Kaiser und erste Vorsitzende Andreas Wigger dazu. Die 50-jährigen Jubelmajestäten Mia und Gerhard Wigger sahen sich das Ganze von der Loggia aus an. Bei dem schönen Wetter musste auch die Ansprache am Ehrenmal vor der Kapelle dieses Jahr nicht ausfallen. Pastor Calabrese sah zwar aus wie ein italienischer Mafiosi, hielt aber doch eine sehr würdige Ansprache.

Im Festzelt stand – wie üblich am Freitagabend – die Jubilarehrung an.

#### **Jubilare**

##### **25 Jahre:**

Bend Büdenbender, Siegen

Rafael Clemens, Siebringhausen

Klaus Docter, Berlinghausen

Josef Kühr, Hützemert  
Steffen Maiworm, Eichenermühle  
Dirk Müller, Halbhusten  
Marc Reese, Wiehl  
Heinz-Joachim Sack, Drolshagen  
Frank Wigger, Iseringhausen

**40 Jahre:**

Andreas Müller, Drolshagen  
Johannes Theile-Ochel, Buchagen

**60 Jahre**

Franziskus Bender, Iseringhausen

**65 Jahre**

Alfred Clemens, Berlinghausen  
Josef Sondermann, Berlinghausen

**Jubelschützenkönige**

**60 Jahre**

1957: Willi (+) und Johanna Harnischmacher

**50 Jahre**

1967: Gerhard und Maria Wigger

**40 Jahre**

1977: Erich (+) und Hilde (+) Gummersbach

**25 Jahre**

1992: Augustinus und Gerda (+) Feldmann

**25 Jahre Kinderkönigspaar**

1992: Alexander Müller und Stefanie Bieker

Den gesundheitlich angeschlagenen Alfred Clemens, der nunmehr seit 65 Jahren dem Verein angehört, hatten unsere beiden Vorsitzenden bereits am Nachmittag des Christi-Himmelfahrtstages zu Hause gratuliert. Auch unser Vorstandsmitglied Jürgen Grisar konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht am Fest teilnehmen und wurde von den beiden besucht.

Leichte Verwirrung gab es um unsere 60-jährige Jubelkönigin Johanna Harnischmacher. Zunächst hieß es, sie werde nicht kommen, erschien im letzten Moment aber doch noch rechtzeitig im Festzelt und konnte entsprechend mit einem Blumenstrauß geehrt werden.

Neben den Jubilaren wurden auch wieder Orden verteilt. In diesem Jahr traf es Günter Hennecke, Christian Wigger und Sebastian Wigger. Sie alle sind im vierten Jahr ihrer Vorstandstätigkeit und wurden mit der Verdienstmedaille der Schützenbruderschaft ausgezeichnet.

Das Festzelt fiel dieses Jahr übrigens ein Feld kleiner aus (vier statt fünf). Das fünfte Feld hatten wir als Freiluftterrasse herrichten lassen, mit einem schönen Lattenzaun drumherum, Tischen, Bänken und Sonnenschirmen. Bei dem

schönen Wetter wurde es zu einem echten Highlight des diesjährigen Schützenfestes.

Am Samstag war dann der große Tag des Königspaares Steffen Theile und Steffi Voß. Noch einmal ging es in den Hütteberg, um dort das Paar mit ihrem beeindruckenden Hofstaat abzuholen. Mit großer Sorge zogen wir dann zum Kaiser in den Sonnenhang. Würden wir uns wie im letzten Jahr wieder festmarschieren, oder doch die Kurve kriegen? Nach den vielen Köchen mit ihren vielen guten Ratschlägen im vergangenen Jahr hatten nun der Oberst und sein Zugführer einen geheimen Plan erdacht, wie der große Zug auf dem schmalen Sonnenhang gewendet werden konnte. Und siehe da: alles kein Problem. Das Kaiserpaar Andreas und Alexa Wigger kam zum Festzug. Ebenso unser 50-jähriges Jubelkönigspaar Gerhard und Mia Wigger (im Cabrio).

Dann wurde gefeiert, Fotos geschossen und die Polonaise draußen vor dem Zelt abgehalten (allerdings etwas spät). Danach freuten sich alle auf das Hofessen, dass wieder als Buffet im Extrazelt serviert wurde. Wenig später konnten wir unseren Gastverein aus Bühren begrüßen und ins Zelt geleiten. Danach wurde mit den Klängen von „Hit-Mix“ abgefeiert – im Zelt und auf der Terrasse.

Am Sonntag traten wir um 9:00 Uhr im Dorf an und marschierten zum Schützenplatz. Den Altar hatten Freiwillige wie üblich schon in aller Frühe aufgebaut. Pastor und Präses Markus Leber zelebrierte das Festhochamt im Zelt und die Schreibershofers Festmusik spielte dazu fast schon ein eigenes Konzert. Danach wurde erst einmal gefrühstückt (wenn auch immer noch etwas bürokratisch), bevor zum Vogelschießen angetreten wurde. Die ersten Schüsse gaben unser Präses und die Ortswarte von Brachtpe, Eichen und Berlinghausen ab. Danach wurde der Vogel von vielen ein wenig lockergeschossen, bevor sich die wirklich ernsthaften Bewerber an der Vogelstange sammelten. Es wurde ein wirklich spannendes Schießen zwischen Bastian Lücking, Thomas Falke und Sebastian Trapp. Am Ende tat Bastian Lücking den goldenen Schuss und ließ sich gleich darauf zusammen mit seiner Frau Tanja auf der Theke feiern. Nach der Proklamation mit Übergabe von Königskette und Königinnenkrone war das neue Königspaar offiziell inthronisiert. Danach wurde gefeiert, soweit es das warme Wetter zuließ. Am ganz späten Nachmittag zogen die Härtesten dann noch ins Dorf, um zu schauen, ob es bei Lückings noch was zu essen gab. Der Durst war da nicht mehr ganz so groß.

Der Montag danach begann wie üblich mit den ersten Aufräumarbeiten: die vereinseigenen Gerätschaften aus dem Zelt räumen, Fahnen und Fahnenstangen wieder abmontieren etc. Ab Mittag wurden dann die Sackfeste in Eichen und in Berlinghausen gefeiert.

Während des Sommers zogen wir über die anderen Schützenfeste im Umkreis. So hielten wir beispielsweise die Vorstandssitzung am 5. August an einem Samstag-Nachmittag ab und wanderten anschließend längst die Jägerfichte zum Schützenfest nach Rüblinghausen, wo wie – wie üblich – genau zum Vogelschießen ankamen. Letzteres gewann übrigens Gerorgios Kantzos, genannt „der Grieche“, für sich.

Offiziell wurde es dann wieder mit dem Kinderschützenfest am 27. August. Das Wetter war herrlich und selbstverständlich feierten wir auf dem Schützenplatz. Der Festzug zog durch die Schmalemicke bis nach „Lenzes“, um das Kinderkönigspaar Nils Sondermann und Clara Bock abzuholen. Neuer Kinderschützenkönig wurde dann wenig später Max Feldmann. Er erwählte sich Fiona Giertz zu seiner Königin. Besonders erwähnt sei hier, dass das Kinderschminken erstmals in Eigenregie und insbesondere unter Mitwirkung unserer amtierenden Schützenkönigin Tanja Lücking und der Schützenkönigin von vor zwei Jahren Kathrin Maiworm erfolgte.

Eine Woche später fuhren wir nach Dümcke, um von dort im Festzug zum Gänserreiten nach Bühren zu marschieren. Wie mittlerweile üblich, kamen wir dort aber wieder nicht ganz trocken an. Zwischendurch regnete es so schlimm, dass der Zug nicht mehr weiter konnte. Ansonsten war die rege Beteiligung der nicht-uniformierten Schützen höchst erfreulich, insbesondere aus Eichen.

Wieder eine Woche später stand das Drolshagener Blasmusikfestival auf dem Programm. Zuletzt fand es 2010 statt, und der letzte Versuch vor drei Jahren scheiterte am Sauerländer Wetter. Diesmal war aber alles ganz gut. Wie üblich übernahmen die Dorfgemeinschaft Eichen, der Männergesangsverein und die Schützenbruderschaft gemeinsam die Bewirtung der zahlreichen Gäste. Damit waren wir in der Tat den ganzen Tag über beschäftigt. Auf jeden Fall wissen wir jetzt ganz genau, dass wir mit Marius Koch einen ganz hervorragenden Mann am Zapfhahn in unseren Reihen haben.

Danach wurde es etwas ruhiger. Die Bundestagswahl stand am 24. September auf der Tagesordnung – aber nicht der des Schützenvereins. Am 7./8. Oktober feierte die Eichener Dorfgemeinschaft ihr traditionelles Oktoberfest. Und am 14. Oktober veranstaltete die Sebastianus-Gemeinschaft der Drolshagener Vereine erneut eine Spendenwanderung. Diesmal traf man sich im Dorfgemeinschaftshaus Wegeringhausen. Die Schreibershöfer waren von dem Wandergedanken so angetan, dass sie wenig später verkündeten, demnächst ihre Fahne zu Fuß nach Rom zu bringen, um sie dort vom Papst persönlich segnen zu lassen.

Am 18. November gestalteten wir zusammen mit dem Männergesangsverein wieder die Gedenkfeier am Vorabend des Volkstrauertages. Die Messe und die

anschließende Ansprache hielt dieses Jahr Pastor Markus Püttmann aus Siegen, den unser Hauptmann ganz gut kennt. Danach gab es Gelegenheit zur Einkehr im Dorfhaus Eichen.

Zum Schluss kam das Beste: Den Schützenball feierten wir am 25. November. Die Feier war gut besucht. Unsere Schützenfreunde aus Drolshagen waren zahlreich vertreten und auch der König von Rüblinghausen, Georgius Kantzos, feierte ordentlich mit. Den Höhepunkt bildete natürlich die mit Spannung erwartete Übergabe des neuen Ordens für die Königskette durch Bastian Lücking. Er hatte sich aus Heimatliebe das Sauerland zum Motiv genommen. Auch oder gerade weil er schon ganz gut in der Welt rumgekommen ist, stellte er fest, dass es zu Hause doch am schönsten ist und „Kinder im Sauerland großgezogen gehören“. Der Orden zeigt also eine Umrisskarte des Sauerlandes mit einem markanten Punkt im Südwesten für unsere Gemeinde. Dass das Sauerland in Europa liegt, zeigen die Sterne rundherum. Den traurigen Austritt der Briten symbolisiert dabei ein einzelner kaputter Stern. Alsdann wurde feste gefeiert, auch wenn der König wegen eines Knöchelschadens leider nicht tanzen durfte.

Zu erwähnen bleibt, dass einige bedeutende Persönlichkeiten unseres Vereins ganz besondere Ereignisse zu feiern hatten. So heiratete unser Hauptmann Jochen Maiworm im Juli seine Christina in Elben und den Polterabend feierten wir zusammen im Scheiderwald. Die alte und die neue Königin, Steffi Voß und Tanja Lücking feierten gemeinsam ihre runden Geburtstage von zusammen 70 Jahren im August. Und schließlich feierte unser Pressechef Stefan Schürholz seinen 50. Geburtstag während des Schützenballs in Rom.

Das war es mal wieder. Schon wieder ist ein Jahr rum. Es war eigentlich ganz schön. Falls was vergessen wurde, bitte melden. Ansonsten von hier aus schon mal eine schöne Weihnachtszeit und auf ein gutes neues Jahr!

1. Vorsitzender  
(Andreas Wigger)

Schriftführer  
(Johannes Clemens)